

Alumnus der WWU ist neuer CAPES-Präsident

Seit dem 10.06.2016 ist Prof. Abílio Baeta Neves neuer Präsident der brasilianischen Organisation zur Forschungsförderung CAPES. Somit übernimmt er zum zweiten Mal dieses bedeutende Amt in der brasilianischen Wissenschaftslandschaft, welches er schon zwischen 1995 und 2003 innehatte. In Brasilien nimmt CAPES unter anderem ähnliche Aufgaben wie

der Deutsche Akademische Austauschdienst in Deutschland wahr.



Nach seinen Bachelorstudien der Sozialwissenschaften an der Bundesuniversität von Rio Grande do Sul (UFRGS) promovierte Baeta Neves 1985 in Politikwissenschaft an der WWU. Mehr als nur ein Alumnus engagiert sich Baeta Neves seit seiner Promotion an der Konsolidierung der WWU als eine Referenzuniversität bei den

Deutsch-Brasilianischen Beziehungen in Bildung, Forschung und Innovation. So zum Beispiel spielte er eine maßgebliche Rolle bei der Gründung des Brasilien-Zentrums der WWU. Er war bereits an den ersten Gesprächen beteiligt, welche zu der Idee der Bildung einer Struktur zur Zusammenführung und Unterstützung der Brasilienaktivitäten der WWU unter einem Dach führte. Beim festlichen Auftakt des Brasilien-Zentrums im Jahr 2010 war er ebenfalls präsent und eröffnete 2012 zusammen mit dem Prorektor Stephan Ludwig offiziell das Verbindungsbüro am Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus in São Paulo. Auch in den Gesprächen mit der CAPES zur Etablierung des "Brazil Chair" an der WWU war er involviert.

Prof. Dr. Abílio Baeta Neves wurde 2011 mit dem Titel "Ehrenbotschafter der WWU" ausgezeichnet, als Anerkennung „für besonderen Verdienste um das internationale Renommee der WWU Münster“ – wie es in der Urkunde heißt. Der Titel wurde damals zum ersten Mal verliehen.

Baeta Neves besitzt vertiefte Kenntnisse über die Hochschullandschaft Deutschlands und gilt für die deutschen Forschungsorganisationen DAAD, DFG und AvH-Stiftung als geachteter Kontaktpartner für die Kooperation mit Brasilien. Seit seiner ersten Amtszeit unterstützt er die CAPES bei der Zusammenarbeit mit Deutschland.

Das Brasilien-Zentrum freut sich sehr auf die guten Aussichten für die gemeinsame Weiterentwicklung der Partnerschaft zwischen CAPES und der WWU und wünscht Abílio viel Erfolg bei seiner neuen und in diesen Zeiten sicherlich herausfordernde Aufgabe.